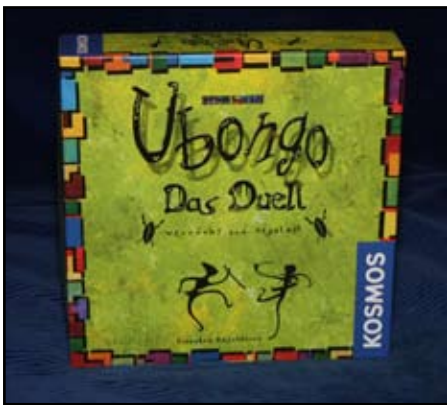


Ubongo - Das Duell

Autor:	Grzegorz Rejchtman
Verlag:	Kosmos
Spieler:	2
Alter:	ab 8 Jahren
Spieldauer:	ca. 15-30 Minuten
Preis:	ca. 15 Euro
Erschienen:	2008



Was ist daran verwerflich, eine gute Idee mehrfach auszuschlachten? Parker macht mit Monopoly seit Jahrzehnten nichts anderes. Drei Jahre ist es gerade her, dass das Ur-Ubongo von Kosmos vorgestellt wurde. Danach erschienen Ubongo Extrem und ein Reise-Ubongo. Nun ist Ubongo - Das Duell herausgekommen und der Gelegenheitsspieler geht der Frage nach, ob Autor Grzegorz Rejchtman dem Spielprinzip tatsächlich noch etwas hinzufügen konnte.

Passt oder passt nicht
Ubongo-Das Duell ist ein reines

Zweier-Spiel. Am Grundspielprinzip hat sich nichts geändert. Beide Spieler müssen während einer vorgegebenen Zeit vorgegebene verwinkelte Plättchen (sog. Legeteile) so auf einem Spielfeld anordnen, dass sie genau dieses Feld ausfüllen. Wem es als erstes gelingt, kommt auf der Zählleiste einen Schritt weiter. Es gewinnt schließlich, wer als erster fünf Duelle für sich entscheiden konnte.

Keine Ausreden mehr

Zwei Schwierigkeitsstufen stehen zur Auswahl. Entweder sind es vier oder fünf Legeteile, die auf dem Spielfeld angeordnet werden möchten. Der Würfel entscheidet vor jeder Partie, welche Legeteile eingesetzt werden müssen. Der große Unterschied zum Ur-Ubongo ist, dass beide

Spieler die gleiche Aufgabe mit den gleichen Plättchen haben. Sich damit rauszureden, dass ja die Aufgabe des anderen viel schwerer gewesen sei, gilt somit nicht mehr.

Als kleine Variante kommt bei starken Leistungsunterschieden eine veränderte Zählleiste ins Spiel. Sie führt dazu, dass ab einem bestimmten Punkt während der Partie der führende Spieler verpflichtet ist, zwei Aufgaben hintereinander zu meistern: das lässt dem schwächeren Spieler Zeit, sein Rätsel doch noch zu lösen.

(hk)

Fotos: Kosmos



Fazit

Auch Ubongo-Das Duell hat seine Daseinsberechtigung. Der Umstand, dass beide Spieler tatsächlich die gleiche Aufgaben meistern möchten, macht das Duell erst wirklich spannend und gerecht. Dabei sind insbesondere die schweren Aufgaben sehr fordernd, so dass bei uns selbst geübte Ubongo-Spielern ein ums andere Mal an der Lösbarkeit der Rätsel gezweifelt haben. Um so befreiender das Gefühl, wenn dann plötzlich doch die Legeteile ineinander greifen. An den übrigen Vorteilen von Ubongo hat sich nichts geändert. Die Regeln sind in 5 Minuten erfasst und eine Partie dauert selten länger als 15 bis 30 Minuten. Ein schönes Spiel für zwischendurch.



Wertung:

Gesamtwertung: empfehlenswert

Einstiegshürde: niedrig

Preis/Material: mittel

